I. Auszug aus dem Rechenschafts-Bericht der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins über die Geschäftsthätigkeit pro 1870.

I. Vom Jahre 1869 waren unerledigt geblieben		31 Darlehnsgesuche.
Hierzu kamen im Laufe des Jahres 1870		258 „
		Zusammen 289 Darlehnsgesuche.
Von diesen wurden zurückgewiesen	2 Gesuche	
freiwillig zurückgezogen wurden	25 „	
durch Ertheilung eines Darlehns erledigt	247 „	274 „
Somit verblieben ult. December 1870 pendent		15 Darlehnsgesuche.

II. Bis zum 31. December 1869 waren 1155 Pfandbriefe emittirt worden für den Betrag von		S.-Rbl. 250,800 — Kop.
Im Jahre 1870 wurden emittirt: 197 Pfandbriefe à 1,000 Rbl. im Betrage von	S.-Rbl. 197,000	
„ „ „ „ „ 445 „ à 500 „ „ „ „	„ 222,500	
„ „ „ „ „ 1,644 „ à 100 „ „ „ „	„ 164,400	
Zusammen 2,286 Pfandbriefe im Betrage von		„ 583,900 — „
		S.-Rbl. 834,700 — Kop.
Von diesen wurden im verflossenen Jahre wegen Rückzahlung des Darlehns getilgt und delirt 9 Pfandbriefe à 1,000 Rbl. im Betrage von		„ 9,000 — „

so dass sich die Gesammtsumme der ult. Dec. 1870 in Cours befindlichen Pfandbriefe auf 3432 Stück im Betrage von S.-Rbl. 825,700 ergiebt.

Für diese emittirten Pfandbriefe sind dem Verein 336 Immobilien, welche einen Werth von S.-Rbl. 2,025,968 repräsentiren, verpfändet worden.

III. Der Reservefonds betrug ult. December 1869	S.-Rbl.	3,459	49	Kop.
hierzu kamen pro 1870 für S.-Rbl. 583,900 emittirte Pfandbriefe à 2%	„	11,678	—	„
so dass derselbe ult. December 1870 betrug	S.-Rbl.	15,137	49	Kop.

IV. Der Tilgungsfonds betrug ult. December 1869		S.-Rbl. 836 50 Kop.
Zu demselben flossen im Jahre 1870:		
An Erhebung ult. April 1870	S.-Rbl. 2,218 — Kop.	
Renten von S.-Rbl. 836 50 Kop. für 6 Monate	„ 20 91 „	
An Erhebung ult. October 1870	„ 4,128 50 „	
Renten von S.-Rbl. 3,075 41 Kop. für 6 Monate	„ 76 88 „	„ 6,444 29 „
so dass derselbe ult. December 1870 betrug		S.-Rbl. 7,280 79 Kop.

V. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten flossen folgende Summen:		
An Kosten-Vorschüssen	S.-Rbl. 1,840 — Kop.	
An einmaligen Erhebungen	„ 1,270 50 „	
An wiederkehrenden Erhebungen	„ 3,173 25 „	
An div. Einnahmen	„ 2 85 „	
An Pfandbrief-Anfertigungskosten	„ 1,635 — „	
An Negocekosten	„ 2,050 — „	
An Renten	„ 805 11 „	S.-Rbl. 10,776 71 Kop.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden die bestätigten Budgets der Städte Dorpat, Pernau, Wolmar, Wenden, Fellin, Werro, Arensburg, Lemsal, Walk und des Gerichtsfleckens Schlock pro 1871 desmittels zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Budgets der Dörptschen städtischen Kassen pro 1871.

A. Budget der Dörptschen Stadtkasse.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	16,480	41
" 2) Unterhaltung der Stadt-Besitzlichkeiten und Miethe von Localen	2,659	76
" 3) Aeußere Wohleinrichtung	3,659	98
" 4) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeits-Anstalten	1,740	62
" 7) Kleine Ausgaben	497	43
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	23,926	16
Summa	48,964	36

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	23,129	10
" 2) Steuern von den Immobilbesitzern	1,760	35
" 3) Steuern von den Industriellen	5,070	50
" 4) Indirecte Steuern	336	62
" 5) Hülfseinkünfte	1,056	—
" 6) Geringfügige und zufällige Einnahmen	85	79
Kap. 2. Einmalige Unterstützungen	17,521	—
Summa	48,964	36

	Rbl.	Kop.
3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:		
1) Pensionsfonds	14,615	65 3/4
2) Reservefonds	9,245	—
3) Leihkassen-Kapital	52,772	14 3/4
4) Umsatz-Kapital	9,376	55 3/4
Summa	86,009	36 1/4
4. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	4,128	91 1/2
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus früheren Veranschlagungen unterblieben	4,061	73 1/4

ПРИЛОЖЕНИЕ

3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:

	Rbl.	Kop.
1) Pensionsfonds	850	29
2) Das Ecklumsche Legatkapital	16,012	67
3) Reservekapital	210	47 1/2
4) Umsatzkapital	1,383	85
Summa	18,457	28 1/2
4. An Rückständen verblieben pro 1. August 1870	480	1
5. Die nicht gemachten Ausgaben betrugen am 1. Aug. 1870	1,383	85

Budget des Gerichtsfleckens Schlock pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

Kap. 1. Laufende Ausgaben:

Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	1,497	38 1/2
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethen von Localen	284	9
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	305	76 1/2
„ 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	362	57
„ 6) Bezahlung von Schulden und Bildung von Reserve-Kapitalien	364	50
„ 7) Kleine Ausgaben	212	9
Summa	3,026	40

2. Einnahme-Budget.

Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:

Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	2,078	9
„ 2) Von den Handeltreibenden zum Besten der Stadtkasse	361	—
„ 3) Indirecte Steuern	5	35
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	581	96
Summa	3,026	40

3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:

1) Pensionsfond	488	45
2) Armenfond	82	19
3) Reservefond	972	82
4) Umsatzkapital	53	66
Summa	1,597	12
4. An Schulden verblieben zum 1. August 1870	1,435	30
5. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	2,612	3
6. An Ausgaben waren bis zum 1. Aug. 1870 unterblieben	51	99 1/4

Riga-Schloß, den 2. Juli 1871.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Transport S.-Rbl. 10,776 71 Kop.

Die Unkosten für die Verwaltung betrugen:

An Gehalten	S.-Rbl. 6,827	27 Kop.			
An Miethe und Beheizung	„ 653	50 „			
An Bureaukosten, Drucksachen, Inseraten etc.	„ 482	62 „			
An Fahrgeldern und diverse kleine Unkosten	„ 439	99 „			
An Reise-Unkosten zweier Directoren	„ 324	48 „	„	8,727	86 „
			S.-Rbl.	2,048	85 Kop.
Entwerthung des Mobiliars			„	147	8 „
			S.-Rbl.	1,901	77 Kop.

Dieser Ueberschuss wurde dem seitherigen Directions-Gagen-Conto gut geschrieben.

2. Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Debet. **Credit.**

		S.-Rbl.	K.			S.-Rbl.	K.
1870. December 31.	An **Verwaltungskosten:**			1870. December 31.	Per **Renten-Conto:**		
	Mehrbetrag der Ausgaben	2,441	26		Mehrbetrag der Einnahme	805	11
	„ **Einrichtungskosten:**				„ **Pfandbrief-Anfertigungskosten:**		
	Entwerthung des Mobiliars und der Utensilien	147	8		Mehrbetrag der Einnahme	1,635	—
	„ **Directions-Gagen-Conto:**				„ **Negocekosten:**		
	Uebertragung des Reingewinns auf obiges Conto	1,901	77		Mehrbetrag der Einnahme	2,050	—
	Summa S.-Rbl.	4,490	11		Summa S.-Rbl.	4,490	11

3. Bilanz am 31. December 1870.

Debitores.	S.-Rbl.	K.	**Creditores.**	S.-Rbl.	K.
Einrichtungskosten-Conto:			**Pfandbriefe in Cours:**		
Werth der Mobilien und Utensilien	1,994	51	Coursirende Pfandbriefe	825,700	—
Cassa-Conto:			**Reservefonds:**		
Bestand der Cassa	3,512	29	Bestand dieses Fonds	15,137	49
Ingrossationskosten-Conto:			**Tilgungsfonds:**		
Ausstehende Ingrossationskosten	8	37	Bestand dieses Fonds	7,280	79
Immobilien-Conto:			**Pfandbriefzinsen:**		
Pfandbriefschuld der verpfändeten Immobilien	825,700	—	Einstehende Pfandbriefzinsen	25,036	—
Einmalige Erhebungen:			**Rigaer Börsenbank:**		
Ausstehende einmalige Zahlungen	1,375	—	Guthaben der Börsenbank	13,600	—
Renten-Conto:			**Directions-Gagen-Conto:**		
Ausstehende Renten und Verzugszinsen	614	60	Uebertragung des Reingewinnes	1,901	77
Wiederkehrende Erhebungen:					
Ausstehende wiederkehrende Zahlungen	10,852	50			
Pfandbriefe im Portefeuille:					
Im Besitz des Vereins befindliche Pfandbriefe.	25,700	—			
Conto pro Diverse:					
Ausstehende diverse Forderungen	2,732	78			
J. W. Junker & Co. in St. Petersburg:					
Guthaben bei denselben S.-Rbl. 15,000 Pfandbr.	13,500	—			
Pfandbrief-Anfertigungs-Conto:					
Vorräthige Pfandbrief-Blanquets	666	—			
Verwaltungskosten-Conto:					
Localmiethe für 4 Monate pro 1871	200	—			
Pfandbrief-Vertriebs-Conto:					
Bestand dieses Contos	1,800	—			
Summa S.-Rbl.	888,656	5	Summa S.-Rbl.	888,656	5

B. Budget der Dörptschen Polizeikasse.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	10,527	10
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	5,996	86
„ 7) Kleine Ausgaben	287	31
Summa	16,811	27

2. Einnahme-Budget.

Abschn. 2) Steuern von den Immobilienbesitzern	11,207	51
„ 3) Steuern von den Industriellen	4,803	76
Summa	17,811	27
Demnach Ueberschuß	1,000	—
3. An Umsatz-Kapital verblieb zum 1. August 1870	885	20
4. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	10,446	82
5. An Schulden verblieben zum 1. August 1870	4,000	—
6. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 von früheren Veranschlagungen unterblieben	6,942	39½

C. Budget der Dörptschen Quartierkasse.

1. Ausgabe-Budget.

Laufende Ausgaben:

Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	675	45
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung und Remonte der Stadt-Quartierhäuser	1,125	80
„ 4) Zu Militairbedürfnissen	2,618	73
„ 7) Kleine Ausgaben	192	85
Summa	4,612	83

2. Einnahme-Budget.

Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:

Abschn. 2) Steuern von den Immobilbesitzern	2,477	3
„ 3) Steuern von den Industriellen	825	68
„ 5) Hilfseinkünfte	110	12
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	1,200	—
Summa	4,612	83

3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:

1) Kasernenbau-Kapital	31,913	38
2) Umsatz-Kapital	7,644	88¼
Summa	39,558	26¼
4. An Rückständen verblieben zum 1. August 1870	4,232	88½
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 von früheren Veranschlagungen unterblieben	1,892	94½

4. Gutachten der Revisions-Commission.

Die Revisions-Commission hat im Laufe des Verwaltungsjahres 2 Revisionen vorgenommen, die eine am 29. Juli 1870, die andere am 26. Februar 1871. Bei Gelegenheit dieser Revisionen sind durch Vereinbarung mit der Direction mehrfache Aenderungen hinsichtlich einer zweckmässigeren Einrichtung der Bücher, der Art der Buchung etc. beschlossen worden; in andern Beziehungen, wo die Auffassungsweise der Direction von der der Revisions-Commission divergirte und wo die Revisions-Commission Remarquen zu stellen genöthigt war, haben diese, sowie die Differenzpunkte im Wesentlichsten ihre Erledigung in der von der Schieds-Commission am 16. April c. getroffenen Entscheidung gefunden. Im Uebrigen erwiesen sich die Bücher als ordnungsmässig geführt, der Cassabestand, die Werthpapiere, Documente, Belege etc. waren sämmtlich vorhanden und mit den Büchern in Uebereinstimmung, sowie auch die Acten sorgfältig completirt waren und Nachweis über die in statutenmässiger Weise geschehene Bewilligung der Darlehne gaben.

A. Walter,
Präsident der Revisions-Commission.

N. Schoepff,
protocollführendes Glied der Commission.

Bei Veröffentlichung des vorstehenden Rechenschaftsberichtes pro 1870, welcher zum ersten Male die Thätigkeit eines vollen Jahres umfasst, glaubt die Direction nicht unterlassen zu dürfen, diesem Berichte eine actenmässige Zusammenstellung der bei der Taxation der Immobilien laut §§ 40 bis 46 der Statuten in Berechnung zu ziehenden Factoren (Bauwerth, Assecuranzwerth, Werth des Grund und Bodens, Brutto-Revenüe, Netto-Revenüe, Revenüen-Capitalisirung, Creditwerth) — nach den einzelnen Stadttheilen geordnet — hinzuzufügen und auf die sich aus dieser Berechnung ergebenden Resultate hinzuweisen:

Stadttheil.	Anzahl der Immobilien.	Bau-Werth.	Assecuranz-Werth.	Werth des Grund u. Bodens.	Brutto-Revenüen.	Netto-Revenüen.	Revenüen-Werth.	Credit-Werth.	Ertheiltes Darlehn.	Wie viel % des Werthes der Immobilien.
Innere Stadt	6	85,088	94,791	154,493	13,196	11,287	169,305	204,441	67,800	$33_{,06}$ pCt.
St. Petersb. Vorstadt .	99	552,811	548,641	80,754	62,041	47,197	707,955	670,759	297,400	$44_{,34}$ „
Moskauer Vorstadt . .	166	607,151	618,061	157,896	72,968	54,435	816,525	790,776	320,300	$40_{,05}$ „
Mitauer Vorstadt . . .	49	195,705	193,151	34,603	19,294	14,145	212,175	221,251	91,100	$41_{,18}$ „
Patrimonialgebiet . . .	16	23,812	23,008	114,574	13,220	9,273	139,095	138,740	49,100	$35_{,39}$ „
Summa	336	1,464,567	1,477,652	542,320	180,719	136,337	2,045,055	2,025,968	825,700	$40_{,82}$ pCt.

Der Durchschnittswerth eines Immobils beträgt:

In der inneren Stadt	S.-Rbl.	34,073,	das ertheilte Darlehn S.-Rbl.	11,300
„ „ St. Petersburger Vorstadt .	„	6,775,	„ „ „ „	3,004
„ „ Moskauer Vorstadt . . .	„	4,919,	„ „ „ „	1,930
„ „ Mitauer Vorstadt	„	4,330,	„ „ „ „	1,860
„ dem Patrimonialgebiete . . .	„	8,671,	„ „ „ „	3,069

Von den verpfändeten 336 Immobilien sind 5 gänzlich von Stein, 5 theils von Stein, theils von Holz und 320 von Holz erbaut. Bei 6 im Patrimonialgebiet belegenen ländlichen Grundstücken sind die Gebäude laut § 44 der Statuten nicht mit in Berechnung gezogen.

Budgets der Pernauschen städtischen Kassen pro 1871.

A. Budget der Pernauschen Stadtkasse.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	17,913	16
" 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten	3,321	95
" 3) Aeußere Wohleinrichtung der Stadt	13,952	60
" 4) Zu Militairbedürfnissen	1,936	—
" 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	11,626	76
" 6) Bezahlung von Schulden und Bildung von Reserve-Kapitalien	6,743	56¾
" 7) Kleine Ausgaben	791	—
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	2,891	58
Summa	59,176	61¾

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	44,460	53½
" 2) Steuern von den Immobilbesitzern	1,638	—
" 3) Steuern von den Industriellen	4,526	50
" 4) Indirecte Steuern	305	—
" 5) Hilfseinkünfte	2,393	67
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	5,865	85¾
Summa	59,189	56¼

	Rbl.	Kop.
3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:		
1) Pensionsfonds	10,370	89½
2) Reservefonds	28,926	87
3) Umsatzkapital	8,452	32½
Summa	47,750	9
4. An Schulden verblieben zum 1. August 1870	31,744	77¾
5. An Minder-Einnahmen, Rückständen verblieben zum 1. August 1870	12,959	6
6. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus früheren Veranschlagungen unterblieben	3,821	92¾

B. Budget der Pernauschen Quartierkasse.

1. Ausgabe-Budget.

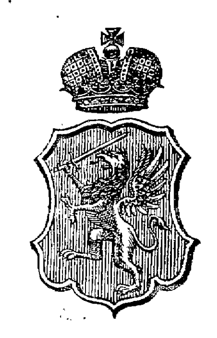
	Rbl.	Kop.
Abschn. 1) Unterhaltung des Quartiercollegiums	631	83
" 4) Zu Militairbedürfnissen	4,838	39
" 7) Kleine Ausgaben	41	96
Summa	5,512	18

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 73. Пятница 2. Іюля. — Freitag, 2. Juli **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать рядоваго Новгородскаго губернскаго баталіона Ивана Никитина, рядоваго 115. пѣхотнаго Вяземскаго полка Карла Шредера и казеннаго деньщика 29. пѣхотнаго Черниговскаго полка Давида Треймана не явившихся по окончаніи срока отпуска, и по отысканіи выслать ихъ къ г. Лифляндскому губернскому воинскому начальнику, въ случаѣ-же если они окажутся гдѣ-либо умершими, то о томъ увѣдомить г. Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника съ препровожденіемъ священническихъ свидѣтельствъ о погребеніи. № 3729.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Gemeinen des Nowgorodschen Gouvernements-Bataillons Iwan **Nikitin**, dem Gemeinen des 115. Wjäsmaschen Infanterieregiments Carl **Schröder** so wie auch nach dem Kronsdenschtschik des 29. Tschernigowschen Infanterieregiments David **Treumann**, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef auszusenden.

Sollte sich indeß ergeben, daß die genannten Untermilitairs bereits verstorben, so sind die resp. Todtenscheine dem Herrn Militairchef zu übersenden. Nr. 3729.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать продолжительно отпускныхъ: рядоваго Рижской сборной команды Юрри Аузинга и унтеръ-офицера Лифляндской бригады пограничной стражи Мартына Кмента не явившихся по окончаніи срока отпуска, и по отысканіи выслать ихъ къ г-ну Лифляндскому губернскому воинскому начальнику, въ случаѣ-же если они окажутся гдѣ-либо умершими, то о томъ увѣдомить г. Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника съ препровожденіемъ священническихъ свидѣтельствъ о погребеніи. № 3730.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Gemeinen des Rigaschen Sammelcommandos Jurre Ausing und dem Unterofficier der Livländischen Brigade der Grenzwache Martin **Kment**, welche nach Ablauf ihres Urlaubes sich nicht eingestellt haben, **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef auszusenden, falls dieselben aber gestorben sein sollten, hierüber unter Beibringung der erforderlichen Todtenscheine den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef von sich aus zu benachrichtigen. Nr. 3730.

Вслѣдствіе представленія Эзельскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать нижепоименованныхъ членовъ общества имѣнія Пааць и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этапу въ Эзельскій ордунгсгерихтъ.

Сіи лица суть слѣдующія:

Микель Лаасма имѣетъ отъ роду 36 лѣтъ, получилъ билетъ срокомъ на 6-мѣсяцевъ считая съ 11. Февраля 1866 г.

Якъ Кауберъ имѣетъ отъ роду 33 года, получилъ 6-мѣсячный билетъ 8. Марта 1867 г.

Симмо Теннавъ ему 31 годъ отъ роду, и получилъ онъ 6-мѣсячный билетъ 14. Апрѣля 1870 года.

Лась Керремъ, удалился изъ острова Эзель безпаспортно въ теченіи весны текущаго года. № 3731.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den untenbenannten paßlos vagabundirenden Gemeindegliedern des Gutes Paatz **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.

Diese Individuen sind:

Michkel **Laasma** 36 Jahr alt, hat am 11. Februar 1866 einen 6-monatlichen Paß erhalten.

Jaak **Kauber** 33 Jahr alt, hat am 8. März 1867 einen 6-monatlichen Paß erhalten.

Simmo **Tennaw** 31 Jahr alt, hat am 14. April 1870 einen 6-monatlichen Paß erhalten.

Laes **Kärrew** hat sich im Frühling dieses Jahres ohne Paß aufs Festland begeben. Nr. 3731.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Янъ Прейманъ, который примѣтами: рост. 2 ар. 8 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза голубые, носъ умѣренный, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице круглое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; особыхъ примѣтъ не имѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 1882. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jahn **Preimann** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 8 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbrauen, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1882. 2

На основаніи приговора Рижскаго магистрата сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Семенъ Федоровъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 5 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза голубые, носъ малый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице круглое широкое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ неимѣетъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 2316. 2

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Raths ist der Vagabund Semen **Fedorow** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, blaue Augen, eine kleine Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches breites Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt. Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 2316. 2

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что обыкновенныя Лифляндскія почты съ 1. числа будущаго Іюля отправляться будутъ

изъ Риги по Понедѣльникамъ и Четвергамъ въ 3 часа, получатся же въ Ригѣ по Средамъ и Субботамъ въ 25 минутъ по полудни. Дни отправленія одноконныхъ почтъ изъ Риги, остаются неизмѣненными по Средамъ и Субботамъ въ 2, по полудни получаться же они будутъ въ Ригѣ по Понедѣльникамъ и Пятницамъ въ 9 часовъ 20 минутъ по полуночи. Наборъ корреспонденціи для сихъ почтъ будетъ производиться въ Рижской губернской почтовой конторѣ какъ и въ настоящее время: денежная, страховая и посылочная съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, простая съ 9 часовъ утра до 6 часовъ вечера; по Воскреснымъ же днямъ, денежная, страховая и посылочная съ половины перваго до 3 часовъ, а простая съ половины перваго до 6 часовъ по полудни. За тѣмъ денежная, страховая и посылочная корреспонденція, поданная по Понедѣльникамъ и Четвергамъ до 11 часовъ утра, а простая по Понедѣльникамъ, Средамъ, Четвергамъ и Субботамъ до 12 часовъ утра, будетъ отправлена въ тѣ же дни, поданная же послѣ означеннаго времени, остается неотправленною до слѣдующихъ обыкновенныхъ и одноконныхъ почтъ. Изъ городскихъ письменныхъ ящиковъ, письма для сихъ почтъ будутъ выниматься отъ 11 до 12 часовъ утра, изъ ящиковъ же у конторы въ 1 часъ по полудни.

По случаю сего измѣненія измѣняется также время прибытія и отбытія почтъ въ уѣздныхъ почтовыхъ мѣстахъ Лифляндской губ., а именно:

Въ г. Венденѣ обыкновенныя почти изъ Риги прибывать будутъ по Понедѣльникамъ и Четвергамъ въ 10 часовъ 50 минутъ по полудни, а изъ Вольмара по Средамъ и Субботамъ въ 3 часа 50 минутъ по полуночи; отправляться же, первые въ 11 часовъ 35 мин. по полудни, а вторые въ 4 часа 35 минутъ по полуночи. Одноконныя почты прибывать будутъ изъ Риги по Средамъ и Субботамъ въ 9 часовъ 35 мин., и отправляться въ Вольмаръ въ 9 часовъ 50 мин. по полудни, а изъ Вольмара по Понедѣльникамъ и Пятницамъ въ 1 часъ 30 минутъ и отправляться въ Ригу въ 1 часъ 45 мин. по полуночи*).

Въ г. Вольмарѣ обыкновенныя почты прибывать будутъ изъ Вендена, Квелленштейна и Валка по Вторникамъ и Пятницамъ, первые въ 2 часа 35 минутъ по полуночи, вторые въ 8 часовъ 5 минутъ, а послѣдніе въ 11 часовъ 50 мин. по полудни; отправляться же въ Венденъ по Средамъ и Субботамъ въ 50 мин. по полуночи, а въ Валкъ и Квелленштейнъ по Вторникамъ и Пятницамъ, первые въ 3 часа 35 мин., а послѣдніе въ 4 часа по полуночи. Одноконныя почты прибывать будутъ изъ Вендена и Валка по Четвергамъ и Воскресеніямъ а изъ Квелленштейна по Воскресеніямъ, первыя въ 50 минутъ по полуночи, вторые въ 10 часовъ, а послѣдніе въ 6 часовъ 20 мин. по полудни; отправляться же въ Венденъ, Валкъ и Квелленштейнъ по Четвергамъ и Воскресеніямъ, первые въ 10 часовъ 30 мин. по полудни, а послѣдніе въ 1 часъ 20 минутъ по полуночи.

Въ г. Валкѣ обыкновенныя почты изъ Вольмара и Дерпта прибывать будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ, первые въ 8 час. 35 мин. по полуночи, а послѣдніе въ 6 часовъ 5 мин. по полудни, отправляться же въ Дерптъ въ 9 часовъ 20 минутъ по полуночи, а въ Вольмаръ въ 6 часовъ 50 мин. по полудни. Одноконныя почты прибывать будутъ изъ Вольмара и Дерпта по Четвергамъ и Воскресеніямъ, первые въ 6 часовъ 10 минутъ по полуночи, а послѣдніе въ 4 часа 55 минутъ по полудни; отправляться же въ Дерптъ въ 6 часовъ 25 мин. по полуночи, а въ Вольмаръ въ 5 час. 10 мин. по полудни.

Въ г. Дерптѣ обыкновенныя почты изъ Валка и Іевве прибывать будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ, первые въ 6 часовъ 10 минутъ по полудни, а послѣдніе въ 8 часовъ 15 мин. утра; отправляться же въ Іевве въ 7 час. 40 мин. по полудни, а въ Валкъ въ 9 часовъ 15 мин. по полуночи. Одноконныя почты прибывать будутъ изъ Валка и Іевве по Четвергамъ и Воскресеніямъ, первые въ 3 часа по полудни, а послѣдніе въ 7 часовъ 50 мин. по полуночи; отправляться же по тѣмъ же днямъ, первые въ 3 часа 30 минутъ по полудни, а послѣдніе въ 8 часовъ 20 минутъ по полуночи.

Въ Квелленштейнѣ обыкновенныя почты изъ Вольмара и Пернова прибывать будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ, первые 45 мин. по полудни, а послѣдніе въ 10 часовъ 45 мин. по полуночи; отправляться же далѣе, первые въ 1 часъ по полудни, а послѣднія въ 11 час. по полуночи. Одноконныя почты получатся изъ Вольмара по Четвергамъ и Воскресеніямъ въ 9 часовъ 50 минутъ, а изъ Пернова по Воскресеніямъ въ 9 часовъ 35 мин. по полуночи, отправляться же, первые въ 10 часовъ 5 мин. а послѣдняя въ 9 часовъ 50 мин. по полуночи.

Въ г. Перновѣ обыкновенныя почты изъ Квелленштейна и Ревеля будутъ получаться по Вторникамъ и Пятницамъ, первые въ 6 часовъ 5 минутъ по полудни, а послѣдніе въ 4 часа 40 минутъ по полуночи; отправляться же далѣе: первые въ 7 часовъ 5 минутъ по полудни, а послѣдніе въ 5 часовъ 40 минутъ по полуночи. Одноконныя почты получатся изъ Квелленштейна по Четвергамъ и Воскресеніямъ въ 3 часа по полудни, а изъ Ревеля по Воскресеніямъ въ 4 часа 10 минутъ по полуночи; отправляться же будутъ въ Ревель и Квелленштейнъ по Воскресеніямъ, первая въ 3 часа 15 мин. по полудни, а послѣдняя въ 4 часа 40 мин. по полуночи. Изъ Пернова въ Аренсбургъ обыкновенныя почты отправляться будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ въ 9 часовъ по полудни, получатся же изъ Аренсбурга по Понедѣльникамъ и Четвергамъ въ 9 часовъ 50 мин. по полуночи.

Въ г. Аренсбургѣ обыкновенныя почты изъ Пернова получаться будутъ по Средамъ и Субботамъ въ 3 часа 50 минутъ по полудни, отправляться же въ Перновъ по Воскресеніямъ и Средамъ въ 3 часа по полудни.

Въ г. Феллинѣ обыкновенныя почты со станціи Мойзекюль получаться будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ въ 5 часовъ 25 минутъ по полудни, отправляться же на станцію Мойзекюль по тѣмъ же днямъ въ 4 часа по полуночи.

Въ г. Лемзалѣ обыкновенныя почты изъ Вендена получаться будутъ по Вторникамъ и Пятницамъ въ 5 часовъ 55 мин. по полуночи, отправляться же въ Венденъ по тѣмъ же днямъ въ 7 часовъ по полудни. № 3351.

г. Рига, Іюня 22. дня 1871 года.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement macht bekannt, daß die gewöhnlichen Livländischen Posten vom 1. Juli dieses Monats von Riga des Montags und Donnerstags um 3 Uhr Nachmittags werden abgefertigt und des Mittwochs und Sonnabends um 12 Uhr 25 Minuten Mittags eintreffen werden. Die Abfertigung der einspännigen Posten von Riga bleibt unverändert des Mittwochs und Sonnabends um 2 Uhr Nachmittags; dieselben treffen in Riga ein des Montags und Freitags um 9 Uhr 20 Minuten Morgens. Die Annahme der Correspondenz für diese Posten wird in bisheriger Weise im Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir stattfinden: Geld- und recommandirte Briefe und Päckchen von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, einfache Briefe von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags; an Sonntagen — Geld- und recommandirte Briefe und Päckchen von $^{1}/_{2}1$ bis 3 Uhr und einfache Briefe von $^{1}/_{2}1$ bis 6 Uhr Nachmittags. Geld- und recommandirte Briefe und Päckchen, welche des Montags und Donnerstags bis 11 Uhr Vormittags, und ordinaire Briefe, welche des Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends bis 12 Uhr Mittags abgegeben worden, werden an denselben Tagen befördert, die später abgegebene Correspondenz bleibt liegen bis zum Abgang der folgenden gewöhnlichen und einspännigen Posten. Die Briefe aus den städtischen Kasten für diese Posten werden herausgenommen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, aus den beim Post-Comptoir befindlichen Kasten aber um 1 Uhr Nachmittags.

In Anlaß dieser Veränderung verändert sich auch die Zeit der Ankunft und des Abganges der Posten in den Kreis-Post-Comptoirs des Livländischen Gouvernements und zwar:

In **Wenden** werden die gewöhnlichen Posten aus Riga des Montags und Donnerstags um 10 Uhr 50 Minuten Abends und aus Wolmar des Mittwochs und Sonnabends um 3 Uhr 50 Minuten Morgens eintreffen; dagegen werden abgefertigt: erstere um 11 Uhr 35 Minuten Nachmittags und letztere um 4 Uhr 35 Minuten Morgens. Die einspännigen Posten werden aus Riga des Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr 35 Minuten Abends eintreffen und um 9 Uhr 50 Minuten Abends nach Wolmar abgehen, aus Wolmar dagegen des Montags und Freitags um 1 Uhr 30 Minuten Nachts eintreffen und um 1 Uhr 45 Minuten Nachts nach Riga abgehen.*)

In **Wolmar** werden die gewöhnlichen Posten eintreffen: aus Wenden, Quellenstein und Walk des Dienstags und Freitags, aus Wenden um 2 Uhr 35 Minuten Nachts, aus Quellenstein um 8 Uhr 5 Minuten Nachmittags und aus Walk um 11 Uhr 50 Minuten Nachts. Der Abgang der Posten findet statt: nach Wenden des Mittwochs und Sonnabends um 12 Uhr 50 Minuten Nachts und nach Walk und Quellenstein des Dienstags und Freitags und zwar nach Walk um 3 Uhr 35 Minuten Morgens und nach Quellenstein um 4 Uhr Morgens. Die einspännigen Posten werden eintreffen aus Wenden und Walk des Donnerstags und Sonntags und aus Quellenstein des Sonntags und zwar aus Wenden um 12 Uhr 50 Minuten Nachts, aus Walk um 10 Uhr Abends und aus Quellenstein um 6 Uhr 20 Minuten Abends; die Abfertigung der Posten geschieht: nach Wenden, Walk und Quellenstein des Donnerstags und Sonntags und zwar nach Wenden um 10 Uhr 30 Minuten Abends, nach Walk und Quellenstein aber um 1 Uhr 20 Minuten Nachts.

In **Walk** werden die gewöhnlichen Posten aus Wolmar und Dorpat eintreffen des Dienstags und Freitags und zwar: aus Wolmar um 8 Uhr 35 Minuten Morgens und aus Dorpat um 6 Uhr 5 Minuten Nachmittags; der Abgang der Posten findet statt: nach Dorpat um 9 Uhr 20 Minuten Morgens und nach Wolmar um 6 Uhr 50 Minuten Nachmittags. Die einspännigen Posten dagegen werden eintreffen: aus Wolmar und Dorpat des Donnerstags und Sonntags und zwar: aus Wolmar um 6 Uhr 10 Minuten Morgens und aus Dorpat um 4 Uhr 55 Minuten Nachmittags; abgehen dagegen nach Dorpat um 6 Uhr 25 Minuten Morgens und nach Wolmar um 5 Uhr 10 Minuten Nachmittags.

In **Dorpat** werden die gewöhnlichen Posten aus Walk und Jewe eintreffen des Dienstags und Freitags und zwar: aus Walk um 6 Uhr 10 Minuten Nachmittags und aus Jewe um 8 Uhr 15 Minuten Morgens; der Abgang der Posten nach Jewe findet statt um 7 Uhr 40 Minuten Nachmittags und nach Walk um 9 Uhr 15 Minuten Morgens. Die einspännigen Posten werden eintreffen aus Walk und Jewe des Donnerstags und Sonntags und zwar: aus Walk um 3 Uhr Nachmittags und aus Jewe um 7 Uhr 50 Minuten Morgens; die Abfertigung derselben geschieht an denselben Tagen und zwar nach Walk um 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags und nach Jewe um 8 Uhr 20 Minuten Morgens.

In **Quellenstein** werden die gewöhnlichen Posten aus Wolmar und Pernau des Dienstags und Freitags eintreffen und zwar aus Wolmar 45 Minuten nach 12 Uhr Mittags und aus Pernau um 10 Uhr 45 Min. Morgens; der Abgang der Posten findet statt: nach Wolmar um 1 Uhr Nachmittags und nach Pernau um 11 Uhr Morgens. Die einspännigen Posten treffen aus Wolmar ein des Donnerstags und Sonntags um 9 Uhr 50 Minuten und aus Pernau des Sonntags um 9 Uhr 35 Minuten Morgens; die Abfertigung dieser Posten geschieht nach Wolmar um 10 Uhr 5 Minuten und nach Pernau um 9 Uhr 50 Minuten Morgens.

In **Pernau** werden die gewöhnlichen Posten aus Quellenstein und Reval des Dienstags und Freitags eintreffen und zwar aus Quellenstein um 6 Uhr 5 Minuten Nachmittags und aus Reval um 4 Uhr 40 Minuten Morgens; der Abgang dieser Posten findet statt nach Quellenstein um 7 Uhr 5 Minuten Nachmittags und nach Reval um 5 Uhr 40 Minuten Morgens. Die einspännigen Posten werden eintreffen: aus Quellenstein des Donnerstags und Sonntags um 3 Uhr Nachmittags und aus Reval des Sonntags um 4 Uhr 10 Minuten Morgens; der Abgang findet statt nach Reval und Quellenstein des Sonntags und zwar nach Reval um 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags und nach Quellenstein um 4 Uhr 40 Min. Morgens. Aus Pernau nach Arensburg werden die gewöhnlichen Posten abgefertigt werden des Dienstags und Freitags um 9 Uhr Nachmittags, eintreffen dagegen aus Arensburg des Montags und Donnerstags um 9 Uhr 50 Minuten Morgens.

In **Arensburg** werden die gewöhnlichen Posten aus Pernau eintreffen des Mittwochs und Sonnabends um 3 Uhr 50 Minuten Nachmittags und nach Pernau abgefertigt des Sonntags und Mittwochs um 3 Uhr Nachmittags.

In **Fellin** werden die gewöhnlichen Posten von der Station Moisekül eintreffen des Dienstags und Freitags um 5 Uhr 25 Minuten Nachmittags und abgefertigt werden nach der Station Moisekül an denselben Tagen um 4 Uhr Morgens.

In **Lemsal** werden die gewöhnlichen Posten aus Wenden des Dienstags und Freitags um 5 Uhr 55 Minuten Morgens eintreffen und nach

*) Изъ города Вендена въ г. Лемзаль обыкновенныя почты будутъ отправляться по Понедѣльникамъ и Четвергамъ въ 12 часовъ ночью, получаться же изъ Лемзаля въ Венденѣ по Средамъ и Субботамъ въ 50 минутъ по полуночи.

*) Aus Wenden nach Lemsal werden die gewöhnlichen Posten des Montags und Donnerstags um 12 Uhr Nachts abgehen, von dort aber in Wenden eintreffen des Mittwochs und Sonnabends um 12 Uhr 50 Minuten Nachts.

Wenden abgefertigt werden an denselben Tagen um 7 Uhr Nachmittags. Nr. 3351.
Riga, den 22. Juli 1871.

In der Nr. 57 der Livl. Gouv.-Zeitung ist der Herr Arrendator Raue in Sachen des Gedding ctr. Dauge arrestlich vor das Wendensche Kreisgericht citirt worden. Hiermit wird erklärt, **daß die Citation auf einem Irrthume beruhte**, da genannter Herr **Raue** seinem Stande nach arrestlicher Citation in diesem Falle nicht unterlag.
Riga, den 28. Juni 1871. 2
Kreisrichter **A. Baron Pahlen.**

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Gräfin Sophie Sivers, geb. Baronin von Nolcken und der Herr Graf Georg Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Marienschen Kirchspiele belegene Gut **Warrol** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 22. Juni 1871. Nr. 2031. 1

No Saadsenes pagasta waldischanas teek wisseem teem, kam to sinnaht waijadsigs, sinnahms darrihts, ka Saadsenes pagasta waldischana un pagasta teesa jau tschetri gaddi kamehrt no Saadsenes muischas schkihrusees, taggad un uspreekschu wissas sawas darrischanas isdarra un isdarrihs taijâ weenu wersti no Saadsenes muischas preeksch tam usbuhwetâ Saadsenes pagasta nammâ, kur pat wissi tai suhtiti raksti sanemti un isdohdami raksti isdohti teek.
Saadsenes pagasta nammâ, tai 28. Juni 1871.
Nr. 68. 3

Прокламы. Proclama

In Nachlaßsachen der in Engelhardshof verstorbenen Wittwe Frau Adolphine **Wittenburg** geb. Lantzky werden hiemit vom 2. Rigaschen Kirchspielsgericht alle diejenigen, welche an die verstorbene Wittwe Frau Adolphine Wittenburg geb. Lantzky modo deren Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formuliren zu können vermeinen, kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato d. i. spätestens bis zum 16. December 1871 solche ihre etwaigen Erb- und creditorischen Ansprüche bei dieser Behörde zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört und mit ihren sämmtlichen Ansprüchen an den genannten Nachlaß für immer präcludirt werden sollen. Nr. 2283. 1
Inzeem im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 16. Juni 1871.

Kad tas pee schahs walsts peederrigs Jahn Zihrul irr nomirris, tad teek winna parradu deweji ka arri parradu nehmeji usaizinati 6 mehneschu laikâ pee schahs pagasta teesas usdohtees, tas irr lihds 12. December 1871 g. wehlaki neweens netiks wairs klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 34. 1
Jaunpilles pagasta teesâ, 12. Juni 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Emil von Berens als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Versohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß-Versohn** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Skaldes-Bruttan Nr. 1, groß 20 Thlr. 2 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter und Rein Appin für den Preis von 2500 Rbl.
2. Skaldes-Bruttan Nr. 3, groß 21 Thlr. 33 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Peter Massul für den Preis von 2690 Rbl. S.
3. Gerkaln Nr. 4 und 5, groß 21 Thlr. 70 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Andrees und Peter Gerkaln für den Preis von 2700 Rbl.
4. Meljahn Nr. 8 und 9, groß 21 Thlr. 63 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Ansch Swirgsding für den Preis von 2800 Rbl.
5. Wagger Bruttan Nr. 10, groß 14 Thlr. 3 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jurre und Jacob Dsenne für den Preis von 1680 Rbl. S.
6. Lahzit Nr. 11 und 12, groß 22 Thlr. 18 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Martin und Jurre Karklin für den Preis von 2780 R.
7. Keitan Nr. 19, groß 23 Thlr. 86 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter und Andrees Bamban für den Preis von 3000 Rbl.
8. Pahdneek Nr. 24 und 25, groß 22 Thlr. 73 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jahn Stuhrit und Peter Peps für den Preis von 2800 Rbl. S.
9. Pahdneek Nr 26, groß 22 Thlr. 39 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Andrees und Jurre Prikkal für den Preis von 2850 Rbl.
10. Stohkain Nr. 30, groß 22 Thlr. 52 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Andrees Kreewekaln für den Preis von 2700 Rbl.
11. Wehsunan Nr. 34 und 35, groß 23 Thlr. 78 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Andrees und Peter Pinke für den Preis von 3000 Rbl. S.
12. Wehsunan Nr. 36, groß 22 Thlr. 8 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jacob und Jahn Baltsakis für den Preis von 2880 Rbl.
13. Tschwannan Nr. 38, groß 11 Thlr. 15 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Jahn Pinka für den Preis von 1380 Rbl. S.
14. Tschwannan Nr. 39 und 40, groß 20 Thlr. 80 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Ansch Pakkul und Andrees Zahlit für den Preis von 2610 Rbl. S.
15. Urkain Nr. 43 und 44, groß 24 Thlr. 66 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Ansch Stuhrit und Jahn Jannowitsch für den Preis von 3080 Rbl. S.
16. Kikke Nr. 45 und 46, groß 29 Thlr. 24 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Dahwe Spunge und Willum Jaunkik für den Preis von
17. Spridsan Nr. 47 und 48, groß 27 Thlr. 5 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Andrees Kirp und Peter Appin für den Preis von 3400 Rbl. S.
18. Spridsan Nr. 49 und 50, groß 22 Thlr. 44 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jurre und Jahn Berg für den Preis von 2840 Rbl. S.
19. Spridsan Nr. 51 und 52, groß 26 Thlr. 53 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter, Sihder und Rein Sprohge für den Preis von 3350 Rbl. S.
20. Piggen Nr. 56 und 57, groß 20 Thlr. 58 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter Birse und Peter Bresowsky für den Preis von 2700 Rbl. S.
21. Piggen Nr. 58, groß 13 Thlr. 4 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Mattis Garkaln Lauberg für den Preis von 1600 Rbl.
22. Aptak Nr. 63 und 64, groß 25 Thlr. 33 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Rein und Jahn Trummekaln für den Preis von 3000 Rbl.
23. Aptak Nr. 65 und 66, groß 19 Thlr. 83 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jurre Saikow und Ansch Saikow für den Preis von 2400 Rbl. S.
24. Pakalneeschi Nr. 67 und 68, groß 28 Thlr. 24 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter Dibben und Peter Pakalneet für den Preis von 3550 Rbl. S.
25. Reewan Nr. 77, groß 20 Thlr. 51 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Andrees Swaigsne für den Preis von 2615 Rbl. S.
26. Ahrin Nr. 80 und 81, groß 30 Thlr. 80 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jahn und Peter Abrehneet für den Preis von 3900 R.
27. Rauge Nr. 86, groß 22 Thlr. 79 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Matsch Becker und Andrees Trauzing für den Preis von 2800 R.
28. Skalbi Nr. 94, groß 21 Thlr. 23 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Adam Bahnekaln für den Preis von 2600 Rbl. S.
29. Leies-Baidin Nr. 103 und 104, groß 22 Thlr. 14 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Jahn Uhder und Jahn Zahlit für den Preis von 2880 Rbl. S.
30. Uhsik Nr. 112, groß 19 Thlr. 76 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Andrees Wilks für den Preis von 2500 Rbl. S.
31. Bahke Nr. 113 und 114, groß 24 Thlr. 37 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Jahn Sirmbard für den Preis von 3150 Rbl.
32. Kalne Brenzan Nr. 141, groß 15 Thlr., 18 Gr., auf den Schloß-Versohnschen Bauer Jahn Ahron für den Preis von 1890 Rbl.
33. Krustin Nr. 145 und 146, groß 28 Thlr. 33 Gr., auf die Schloß-Versohnschen Bauern Peter Ruschmann und Jacob Ressaul für den Preis von 3545 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Versohn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen, gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb **sechs Monaten** a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. **Nr. 2638.** 3
Gegeben Wenden, den 26. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr August J. von Pander als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ogershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Emminehn, groß 30 Thlr. 88 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Fritz Kalning für den Preis von 5668 Rbl. S.
2. Allidsen, groß 24 Thlr. 41 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Friedrichson für den Preis von 3692 Rbl. S.
3. Bardinehn, groß 27 Thlr. 75 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Carl Nußberg für den Preis von 4008 Rbl. S.
4. Skukke, groß 27 Thlr. 22 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Carl Jacobsohn für den Preis von 3691 Rbl. S.
5. Kaggen, groß 35 Thlr. 50 Gr., auf die Ogershoffschen Bauern Jahn und Andrees Blau für den Preis von 6044 Rbl. S.
6. Stalschen, groß 26 Thlr. 88 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Lasding für den Preis von 3777 Rbl. S.
7. Wez Preekschen Martin, groß 28 Thlr. 27 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Peter Mesiht für den Preis von 4641 Rbl. S.
8. Raunehn, groß 27 Thlr. 49 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Grihsle für den Preis von 4214 Rbl. S.
9. Lejes Ohsoling, groß 34 Thlr. 2 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Gust Friedrichson für den Preis von 5720 Rbl. S.
10. Jakste, groß 25 Thlr. 20 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Goldberg für den Preis von 3279 Rbl. S.
11. Zuhkosch, groß 25 Thlr. 9 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Kalning für den Preis von 3614 Rbl. S.
12. Markut, groß 46 Thlr. 68 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Andreis Sarring für den Preis von 7380 Rbl. S.
13. Kalne Ohsoling, groß 31 Thlr. 57 Gr., auf die Ogershoffschen Bauern Ansch und Jacob Dreimann für den Preis von 5153 Rbl. S.
14. Nr. 20 und 21 Suische, groß 57 Thlr. 51 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jahn Sandberg für den Preis von 9051 Rbl. S.
15. Stamutz, groß 43 Thlr. 9 Gr., auf die Ogershoffschen Bauern Jahn und Mattis Schiron für den Preis von 7111 Rbl. S.
16. Dahkel, groß 32 Thlr. 37 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Andrees Kannepehn für den Preis von 4970 Rbl. S.
17. Klarinain, groß 27 Thlr. 1 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Friedrich Keesner für den Preis von 4038 Rbl. S.
18. Pawuhlen, groß 27 Thlr. 1 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Jacob Markauß für den Preis von 3970 Rbl. S.
19. Bracke, groß 37 Thlr. 25 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Andrees Lutz für den Preis von 6087 Rbl. S.
20. Jansche, groß 52 Thlr. 10 Gr., auf den Ogershoffschen Bauer Gust Markaus für den Preis von 9360 Rbl. S.

21. Irste, groß 32 Thlr. 45 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Gust Kanapen für den Preis von 5400 Rbl. S.
22. Skrohder, groß 30 Thlr. 39 Gr., auf den Ogershofschen Bauer Ansch Bangersky für den Preis von 4930 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ogershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2505. 1

Gegeben Wenden, den 21. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Leon Baron Meyendorff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramkau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:

1. Jaun Birsul, groß 20 Thlr., auf den Ramkauschen Bauer Jacob Petsch für den Preis von 3000 Rbl. S.
2. Leies-Jaun-Klaw, groß 18 Thlr., auf den Ramkauschen Bauer Spritz Bulle für den Preis von 2700 Rbl. S.
3. Lapsiht, groß 16 Thlr. 71 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jacob Lelle für den Preis von 2014 Rbl. S.
4. Leies-Jaun-Pawarin, groß 18 Thlr. 36 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Peter, Woldemar und Leon Lohse für den Preis von 2760 Rbl.
5. Aispurws, groß 18 Thlr. 23 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Pihlat für den Preis von 2776 Rbl. S.
6. Wezzkalna-Silleet, groß 17 Thlr. 48 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Ahdam Ragge für den Preis von 2350 Rbl. S.
7. Jaunkalna-Silleet, groß 20 Thlr. 88 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Peter und Karl Stradde für den Preis von 2800 Rbl. S.
8. Leies-Wetz-Behrsin, groß 20 Thlr. 9 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Rohsit für den Preis von 3000 Rbl. S.
9. Kalne-Wetz-Behrsin, groß 26 Thlr. 2 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Spritz Lohse und Laur Rubben für den Preis von 4000 Rbl.
10. Leies-Katzup, groß 20 Thlr. 9. Gr., auf den Ramkauschen Bauer Spritz Ligger für den Preis von 3200 Rbl. S.
11. Kalne-Klaw-Sprohge, groß 24 Thlr. 53 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Jahn und Pawul Raister für den Preis von 3688 Rbl. S.
12. Leies-Lihdurt Sprohge, groß 13 Thlr. 55 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jacob Rudgalw für den Preis von 1905 Rbl. S.
13. Kalne Plukfche, groß 18 Thlr. 47 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Peter Gallin für den Preis von 2500 Rbl. S.
14. Kalne Kaudse, groß 17 Thlr. 51 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Pehter Sinka für den Preis von 2350 Rbl. S.
15. Wetz Klaw, groß 19 Thlr. 64 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Peter Zahlit für den Preis von 2956 Rbl. S.
16. Jaun Leelsahn, groß 10 Thlr. 65 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Krisch Pihlat, Jahn Zihrul und Krusting Akmenting für den Preis von 1073 Rbl. S.
17. Wetz Leelsahn, groß 28 Thlr. 37 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Krisch Pihlart für den Preis von 4200 Rbl. S.
18. Leies Kuttum, groß 22 Thlr. 12 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Karl Gallin für den Preis von 3050 Rbl. S.
19. Mass Swekke, groß 15 Thlr. 28 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Spritz Martinson für den Preis von 2113 Rbl. S.
20. Leies Bahse, groß 23 Thlr. 10 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Adam Schubbe für den Preis von 3100 Rbl. S.
21. Kalne Swekke, groß 20 Thlr. 73 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Andrees Osenne für den Preis von 2780 Rbl. S.
22. Leies Swekke, groß 20 Thlr. 47 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Pawull und Jacob Stallasch für den Preis von 2750 Rbl. S.
23. Kalne Wihpusch, groß 21 Thlr. 84 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Burchard Tiran für den Preis von 3246 Rbl. S.
24. Leies Wihpusch, groß 18 Thlr. 26 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Bunga für den Preis von 2750 Rbl. S.
25. Kalna Ansch Sprohga, groß 23 Thlr. 41 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Zuschke für den Preis von 3500 Rbl. S.
26. Kalne Jaun Strehbel, groß 30 Thlr. 57 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Pawul Drink und Jahn Rubbin für den Preis von 4900 Rbl.
27. Kalne Jaun Kalw, groß 16 Thlr. 64 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Krisch Trumpmann für den Preis von 2473 Rbl. S.
28. Kalne Bohse, groß 16 Thlr. 46 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Spritz Schihgur für den Preis von 2260 Rbl. S.
29. Jaun Bahse B, groß 16 Thlr. 83 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Pawul Reeksting für den Preis von 2200 Rbl. S.
30. Skangal, groß 20 Thlr. 2 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Peter Reeksting für den Preis von 3000 Rbl. S.
31. Tihrumsilleet, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Pawul Stallasch für den Preis von 2740 Rbl. S.
32. Mas Kaudse, groß 20 Thlr. 68 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Pehter Bahlin für den Preis von 2850 Rbl. S.
33. Kalne-Kuttum, groß 19 Thlr. 44 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Ansch Osenne für den Preis von 2600 Rbl. S.
34. Semel, groß 18 Thlr. 54 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Peter und Karl Kupre für den Preis von 2700 Rbl. S.
35. Wezz Augstkalneek, groß 26 Thlr. 41 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Jahn und Karl Stappan für den Preis von 3968 Rbl. S.
36. Jaun Behrsing, groß 20 Thlr. 78 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Pawul Stradde für den Preis von 3400 Rbl. S.
37. Skannal, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Behrtul Kreews für den Preis von 3423 Rbl. S.
38. Leies Elkschnawods, groß 20 Thlr. 51 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Spritz Winke für den Preis von 3100 Rbl. S.
39. Kalne Elkschnawods, groß 17 Thlr. 47 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Peter Strodde für den Preis von 2628 Rbl. S.
40. Kalne Kahtkup, groß 19 Thlr. 46 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Peter Martinson und Jahn Bunte für den Preis von 2900 Rbl.
41. Leijas Leelsahn, groß 17 Thlr. 4 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Zihrul für den Preis von 2500 Rbl. S.
42. Leijas Birsul, groß 22 Thlr. 56 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Karl und Jahn Wihgand für den Preis von 3393 Rbl. S.
43. Wezz Birsul, groß 18 Thlr. 71 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Jahn Wihgand für den Preis von 2818 Rbl. S.
44. Kalne Birsul, groß 22 Thlr. 32 Gr., auf die Ramkauschen Bauern Jahn und Schkerst Wihgand für den Preis von 3390 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ramkau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Anschrüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2501. 2

Gegeben Wenden, den 21. Mai 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Grundbesitzer des Turnishofschen **Palteskaln-Gesindes** Heinrich Basch nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er Heinrich Basch das Palteskaln-Gesinde groß 21 Thlr. 11 Gr., dem Turnishofschen Bauer Dahw Rattneek für den Preis von 2200 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen hat, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Turnishof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte, Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben Wenden, den 29. Mai 1871.

Nr. 2735. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Alt-Fennernschen Bauern Karl Kapsi und Karl Nuut, Erbbesitzer im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute **Alt-Fennern** belegener Grundstücke, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. November 1871 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Ge-

bäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1. das dem Bauer Karl Kapst gehörige, 7 Thlr. 9 Gr. große Grundstück Mödosare Nr. 56, dem Bauer Hendrik Kapst für den Kaufpreis von 1300 Rbl. S. und
2. das dem Bauer Karl Nuut gehörige, 8 Thlr. 35 Gr. große Grundstück Laijakiwwi Nr. 84, dem Bauer Michel Kuill für den Kaufpreis von 1400 Rbl. S.

Fellin, den 12 Mai 1871. Nr. 504. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Dr. juris G. Th. von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Alt-Woidoma**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt-Woidoma lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. November 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Kamsoni Nr. 27, groß 28 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jürri Raudsep für den Kaufpreis von 5070 Rbl. S. und

Pörro Nr. 34, groß 18 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Jurri Pörro für den Kaufpreis von 3412 Rbl.

Fellin, den 18. Mai 1871. Nr. 516. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. General-Major Friedrich von Ditmar, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Neu-Fennern** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genanaten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Fennern lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 18. November 1871 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:
1. Rüttasaare Nr. 29, groß 7 Thlr. 49 26/112 Gr., dem Bauer Peter Hansen für den Kaufpreis von 1590 Rbl. S.
2. Mäddara üllejöe Nr. 95, groß 10 Thlr. 37 74/112 Gr., dem Bauer Michel Kallaspoik für den Kaufpreis von 2080 Rbl. S.
3. Mäddara Tönnisse Nr. 96, groß 10 Thlr. 85 14/112 Gr., dem Bauer Märt Karlsohn für den Kaufpreis von 2450 Rbl. S.
4. Kadjaste Pedi Nr. 110, groß 16 Thlr. 63 81/112 Gr., der Bäuerin Ann Michelis für den Kaufpreis von 3340 Rbl. S.
5. Kadjaste Mae Nr. 112, groß 16 Thlr. 77 25/112 Gr., dem Bauer Ado Kontus für den Kaufpreis von 3380 Rbl. S.
6. Kadjaste Seppa Nr. 113, groß 15 Thlr. 70 95/112 Gr., dem Bauer Märt Ringelfeld für den Kaufpreis von 3155 Rbl. S. und
7. Siimo Nr. 116, groß 11 Thlr. 32 25/112 Gr., dem Bauer Tönnis Kaas für den Kaufpreis von 2275 Rbl. S.

Fellin, den 18. Mai 1871. Nr. 521. 1

Торги. Torge.

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ вторично желающихъ на отопку всѣхъ зданій Придворнаго Конюшеннаго вѣдомства отъ самаго подрядчика или на поставку разныхъ сортовъ дровъ до 8000 саж., а также каменнаго угля и кокса потребное количество къ торгу 7. и переторжкѣ 12. числа будущаго Іюля мѣсяца. Желающіе принять на себя сей подрядъ, могутъ явиться въ Контору съ прошеніями или прислать запечатанные конверты согласно 1909, 1910, 1911 и 1912 статей св. гр. зак. (изд. 1857 г.) т. X части I отъ 10 час. утра до 2 по полудни. Кондиціи можно видѣть ежедневно со дня объявленія. № 2071. 2

Von Einem Edlen Wendenschen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem verstorbenen Aeltermann, Schuhmachermeister Franz **Hagen** und dessen ebenfalls verstorbenen Ehegattin Caroline Christine, geb. Hartmann, gehörige, in der Stadt **Wenden** an der Schmiedestraße sub Nr. 64/67 belegene Immobiliarbesitz, in Anlaß der Zahlungsfälligkeit einer gekündigten ingrossirten Schuldforderung, am 6. und 9. September c. zur öffentlichen Meistbotsversteigerung, deren Special-Bedingungen vom 15. August c. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden können, gelangen wird.

Wenden-Rathhaus, am 7. Juni 1871.

Nr. 3434. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Jaan **Kanzwei** gehörige, allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 116 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 27. August d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 560. 2

Dorpat-Rathhaus, am 4. Mai 1871.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на „17. Августа 1871 г." торгъ, съ узаконенною переторжкою и съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3. кварталѣ г. Полоцка, на нижне-покровской улицѣ подъ № 689 и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельѣ Милькову, на собственной его, Милькова, землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., — для пополненія казенныхъ взысканій: а) 11155 руб. 77 съ четвертью коп., по неисправной поставкѣ купцомъ Пранимниковымъ холста въ С.-Петербургское окружное интендантское управленіе, б) 2417 руб., по содержанію Александровичемъ и Кронифельдомъ съ 1859 по 1863 г. Архангельскихъ питейныхъ откуповъ и в) частнаго иска мѣщанина Бурцова въ 200 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, въ сей продажѣ относящіяся. № 6676. 1

Іюня 10. дня 1871 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Люцинскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію его, 13. Апрѣля сего года состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Людвига Осипова Соколовскаго: дворянину Воронежской губерніи Генриху Осипову Киборту, по переказанному отъ помѣщицы Ѳеклы Шестаковской векселю, 2365 руб. сер. съ процентами съ 1. Февраля 1865 г., дворянамъ Михаилу и Маріи Грабчинскимъ 4500 руб. съ процентами и неустойкою, а также казенныхъ взысканій: по Люцинскому уѣздному казначейству недоимки по 1871 годъ 8 руб. 91 к., на содержаніе тысяцкихъ 5 руб. 94 коп., на частныя повинности 8 руб. 91 коп., на мировыя учрежденія 29 руб. 15 и три четверти коп., на врачебную часть 5 руб. 94 коп., процентнаго сбора за 1870 г. 148 руб. 2 коп., штрафа 8 руб. 89 съ полов. коп., а всего 215 руб. 77 съ четвертью коп. и по коммисіи народнаго продовольствія 135 руб. 4 коп.; кромѣ сего о казенныхъ долгахъ и недоимкахъ, числящихся на имѣніи Краснополь и владѣльцѣ онаго, собираются свѣдѣнія — въ присутствіи сего правленія, „3. Сентября 1871 года," съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Краснополь, принадлежащаго должнику Соколовскому, оцѣненнаго въ 12500 руб. Имѣніе Краснополь состоитъ Витебской губерніи, Люцинскаго уѣзда, во 2. станѣ; земли въ имѣніи Краснополь состоитъ: усадебной 8 дес. 500 саж., пахатной 207 дес. 840 саж., сѣнокосной 110 дес. 870 саж., подъ водою 11 дес. 590 саж., подъ лѣсомъ строевымъ 210 дес. 1090 саж., подъ лѣсомъ дровянымъ и кустарниками 623 дес. 1450 саж., подъ болотами 15. дес. 110 саж. и неудобной 7 дес. 270 саж., а всего въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца въ одной окружной межѣ земли 1193 дес. 1920 саж. Изъ построекъ имѣются: жилой домъ съ мезониномъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, флигель, людская изба, четыре деревянныхъ сарая, рея, скотный дворъ конюшня и сарай для экипажей, варивня, ледникъ, два деревянныхъ амбара, подвалъ, хлѣвы и винокуренный заводъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, находящійся безъ действія, въ немъ находится мѣдная посуда вѣсомъ 40 пудовъ, оцѣненная въ 480 руб., и деревянная — оцѣненная въ 50 руб.; къ имѣнію этому принадлежитъ озеро Грейвы и часть озера Кирши, а также фруктовый садъ, въ которомъ 160 яблонь, 30 грушъ, 20 сливъ, 60 кустовъ малины, 100 кустовъ крижевнику, 40 березъ, 10 рябинъ, 10 елей, и 50 кустовъ орѣшнику.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Апрѣля 27. дня 1871. № 5681. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ, на „25. Августа сего 1871 г." торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома, съ погребами при ономъ и тремя деревянными сараями, состоящаго въ 1 части города Динабурга, въ бывшемъ 25, нынѣ 15 кварталѣ, подъ № 72, принадлежащаго Динабургскому купцу Соломону Юдину и наслѣдникамъ купца Батшева, оцѣненнаго вмѣстѣ съ землею 360 квадр. саж., въ 17920 руб., на пополненіе павшихъ на него взысканій, за неисправную поставку для С.-Петербургскаго городскаго вѣдомства провіанта и фуража въ 1867 и 1868 гг. и по неисполненію имъ подряда на очистку сѣнной площади всего въ суммѣ 24,084 руб. 93 коп. Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 5505. 1

Апрѣля 24. дня 1871 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 30. Juni 1871.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	6,134,430	Rbl. S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	1,487,476	„ „	65	„
Diverse Debitores	1,212,082	„ „	18	„
Zinsen auf Einlagen	18,190	„ „	80	„
Inventarium	4,000	„ „	—	„
Werthpapiere	1,554,374	„ „	97	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto ꝛc.	13,269	„ „	28	„
Cassa-Bestand	225,933	„ „	32	„
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	1,100,000	„ „	—	„
	11,749,757	S.-Rbl.	20	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl. S.	—	K.
Reserve-Capital	554,079	„ „	24	„
Einlagen	6,798,952	„ „	71	„
Diverse Creditores	1,250,230	„ „	27	„
Zinsen und Gebühren	322,897	„ „	37	„
Zinsen auf Werhtpapiere	8,590	„ „	37	„
Giro-Conten	2,715,007	„ „	24	„
	11,749,757	S.-Rbl.	20	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3^{6}/_{10}$ pCt. pro anno,
d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl;
für den Bankschein Lit. B.*) $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1^{2}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4^{68}/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $6^{5}/_{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5^{4}/_{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1^{4}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken $8^{1}/_{2}$ pCt. pro anno,
„ „ Waaren $7^{1}/_{2}$ „ „
für Darlehen auf Werthpapiere $7^{1}/_{2}$ pCt. pro anno.
„ auf gegenseitigen Ruf $6^{1}/_{2}$ „ „
Wechsel . . . . . . 6—7 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:
für die in Riga zahlbaren $^{3}/_{8}$ % und
„ „ auswärts „ $^{3}/_{4}$ % Provision —
außerdem werden provisionsfrei eingelöst u. zwar fortlaufend:
die Coupons der Pfandbriefe des Estländischen adeligen Creditvereins,
„ „ d. Pfandbriefe d. Rig. städt. Häuser-Credits
„ „ der Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien,
„ „ „ „ „ Obligation.
und im Termin
die Coupons der Rigaer Gas- u. Wasserwerk-Obligat.

giebt Anweisungen auf Moskau, Warschau, Dorpat, Reval, Nishni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:
von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à $^{1}/_{4}$ %
„ „ 3,001 „ „ 10,000 „ $^{1}/_{8}$ %
von Rbl. 10,001 bis Rbl. 20,000 à 1 ‰
„ „ 20,001 „ „ 30,000 „ $^{3}/_{4}$ ‰
über „ 30,000 à $^{1}/_{2}$ ‰
und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von $^{1}/_{4}$ % Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B wird hinfort betragen:
a innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pCt.
c. pro anno,
für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit $4^{32}/_{100}$ pro anno.

Abrechnung der Werroschen ersten Sterbe-Cassa pro 18^{70}_{71}.

Einnahme.

	Rbl.	Kop.
An Cassabestand vom vorigen Jahr auf Renten	580	—
„ dito an baarem Gelde	17	$46^{1}/_{4}$
„ Renten vom Capital	39	55
„ 2 Beiträge von 80 Mitgliedern	640	—
„ Pönzahlungen	1	50
„ Einschreibegeld eines Candidaten als Mitglied	4	—
S.-Rbl.	1282	$51^{1}/_{4}$

Ausgabe.

	Rbl.	Kop.
Pro 2 gezahlte Beerdigungsquoten	340	—
„ Druckkosten	11	80
„ Canzelleikosten	1	10
„ Rückzahlung an 1 ausgetretenes Mitglied	12	—
„ Saldo an Capital auf Renten	914	30
„ „ „ baarem Gelde	3	$31^{1}/_{4}$
S.-Rbl.	1282	$51^{1}/_{4}$

Bilance.

	Rbl.	Kop.
An Capital auf Renten	914	30
„ baarem Gelde	3	$31^{1}/_{4}$
„ Inventar	28	50
S.-Rbl.	946	$11^{1}/_{4}$

	Rbl.	Kop.
Pro Activ-Vermögen der Sterbe-Cassa	946	$11^{1}/_{4}$
S.-Rbl.	946	$11^{1}/_{4}$

Werro, den 1. Mai 1871.

Das Directorium:
Dr. Kreutzwald, A. Meyer, R. Nagel.

Revidenten:
A. W. Frey, F. Larssen, F. Buschmann.

P. van Dyk, Riga,

grosse Sandstrasse Nr. 1, gegenüber der Börsen-Ecke

Superphosphat-Lager

in dem hier zu Lande bereits ein Jahrzehnt bekannten und bewährten Fabrikat von **Packard** in **Ipswich unter Gehaltsgarantie.**

Silberne Medaille.



1871, erster Preis.

Die in

Riga, in der Moskauer Vorstadt, außerhalb der Johannispforte,

von

Richard Thomson

neuerbaute

Dampf-Knochenmehl- und Superphosphat-Fabrik

empfiehlt den Herren Landwirthen die gehaltreichsten und billigsten Düngungsmittel und liefert unter Garantie:

extrafeines gedämpftes Knochen- und Hornmehl, Superphosphat aus gedämpftem Knochenmehl u. Kunst-Guano aus Knochenmehl.

Bestellungen werden entgegengenommen sowohl auf der Fabrik als auch in meiner Niederlage **Schwimmstraße Nr. 24,** vom 1. Juli ab und bei Herrn **Dan. Minus,** Weberstraße im eigenen Hause. Daselbst werden auch die **Analysen nebst Gebrauchsanweisungen** unentgeldlich verabfolgt.

Zur Erleichterung des Ankaufs von künstlichen Düngungsmitteln, wird **gegen Rohknochen** das Knochenmehl, Superphosphat ꝛc. getauscht und biete ich somit dem Landwirth jede mögliche Erleichterung.

Auch empfehle ich **doppeltgereinigtes Knochenfett** als Maschinenschmiere zu 15 Kop. das Pfund exl. Emballage.

Richard Thomson.

Angekommene Fremde.

Den 2. Juli 1871.

Stadt London. HH. Gutsbesitzer Graf Sievers und Baron Wildmann aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Baron Stempel, Hr. Lindwardt nebst Tochter aus Kurland; Hr. Banquier Moltschanoff von Moskau; HH. Inspectore Hensell und Kawall von Minsk; HH. Kaufleute Kamenetzky und Bothmann von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kupfer von Windau; Mad Poulet von Smolensk.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Rosenberg, Hr. Baron Krüdener aus Livland; Hr. Fabrikant Zoepffel von Quellenstein; Hr. Kaufmann Mahler von Bamberg; Fräul. Franzen, Hr. Garde-Stabs-Capitain Zawodowsky, Hr. Kaufmann Michelsohn von St. Petersburg; Hr. Lieut. Benislawsky von Uexküll; Hr. Staatsrath v. Herre, Frau Baronin Engelhardt aus Kurland; Hr. Consulent Wulffius von Dubbeln; Hr. v. Hanenfeldt von Sunzeln.

Hotel Bellevue. Hr. Graf Broel-Plater von Witebsk; Hr. Kaufmann Berggrün von Dünaburg; Hr. Kaufmann Schmidt von Dorpat; Frau Effert von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Ljubinschen Bauern Wassili Sissojew d. d. 8. März 1871 sub Nr. 784, giltig bis zum 24. August 1871.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 2. Іюля 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).

Bei 149 Immobilien kam der Netto-Ertrag aus der Landwirthschaft mit 12,078 S.-Rbl. zur Verrechnung und zwar bei 42 Immobilien in der St. Petersburger Vorstadt mit 948 S.-Rbl., bei 63 Immobilien in der Moskauer Vorstadt mit 2,036 S.-Rbl., bei 30 Immobilien in der Mitauer Vorstadt mit 1,467 S.-Rbl., bei 14 Immobilien im Patrimonialgebiet mit 7,627 S.-Rbl.

Die Netto-Revenüe sämmtlicher Immobilien beträgt 136,337 S.-Rbl. oder $6_{,73}$ pCt. des taxirten Werthes, während die Gesammtsumme der dem Verein für die ertheilten Darlehne zu zahlenden Zinsen incl. Tilgung (7 pCt. von 825,700) 57,799 Rbl. ausmacht.

Gegen Feuersgefahr sind die verpfändeten Immobilien mit 1,477,652 S.-Rbl. versichert, die ertheilten Darlehne betragen 825,700 S.-Rbl. — mithin $55_{,88}$ pCt. der Versicherungssumme.

RIGA, den 2. Juni 1871.

Präsident: **E. Erasmus.**

Directoren: **O. Haken, C. Frederking, W. Piminow, B. Kaull.**

H. Poenigkau, Syndicus und Secretair.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

2. Einnahme-Budget.

		Rbl.	Kop.
Abschn. 2) Steuern von den Immobilbesitzern		2,706	34
„ 3) Steuern von den Industriellen		2,805	84
	Summa	5,512	18
3. Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:			
1) Reservekapital		3,925	21
2) Umsatzkapital		195	9
	Summa	4,120	30
4. An Rückständen verblieben pro 1. August 1870		1,237	25
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus früheren Veranschlagungen unterblieben		808	84½

C. Budget des Pernauschen Brand-Collegiums.

1. Ausgabe-Budget.

		Rbl.	Kop.
Laufende Ausgaben:			
Abschn. 1) Unterhaltung des Brand-Collegiums		950	63
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung der Gebäude und Anstalten		346	70
„ 7) Kleine Ausgaben		34	47
	Summa	1,331	80

2. Einnahme-Budget.

		Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:			
Abschn. 2) Steuern von den Immobilbesitzern		1,391	85
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte		2	92
	Summa	1,394	77
3. An Kapitalien waren zum 1. August 1870 verblieben:			
1) Reservekapital		207	50
2) Umsatzkapital		33	53½
4. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870		270	34
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus früheren Veranschlagungen unterblieben		367	82

Budget der Wolmarschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

		Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:			
Abschn. 1) Zur Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung		1,791	—
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Localen		375	18
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung der Stadt		913	93
„ 4) Zu Militairbedürfnissen		261	28
„ 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten		1,282	86
„ 7) Kleine Ausgaben		215	97½
Kap. 2. Einmalige Ausgaben		300	—
	Summa	5,140	22½

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	865	48
„ 2) Steuern von den Immobilbesitzern	852	99
„ 3) Steuern von den Industriellen	2,185	—
„ 4) Indirecte Steuern	68	11
„ 5) Hilfseinkünfte	435	—
„ 6) Geringfügige und zufällige Einnahmen	1	17
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	808	56
Summa	5,216	31
3. An Kapitalien zum 1. August 1870 verblieben:		
1) Pensionskapital	405	22¾
2) Reservekapital	2,665	—
3) Umsatzkapital	1,446	26¼
Summa	4,516	49
4. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	329	37
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus früheren Veranschlagungen unterblieben	83	24

Budget der Wendenschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	2,675	16
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethen von Localen	712	92
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	1,589	72
„ 4) Zu Militairbedürfnissen	420	84
„ 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	3,030	36
„ 6) Bezahlung von Schulden	131	7
„ 7) Kleine Ausgaben	270	84
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	400	—
Summa	9,230	91

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	3,787	15¾
„ 2) Steuern von den Immobilbesitzern	1,322	56
„ 3) Steuern von den Industriellen	864	—
„ 4) Indirecte Steuern	15	73
„ 5) Hilfseinkünfte	1,762	—
„ 6) Geringfügige und zufällige Einkünfte	—	72
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	1,515	65
Summa	9,267	81¾

3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:

	Rbl.	Kop.
1) Pensionsfonds	1,110	$50^1/_4$
2) Armenhausfonds	674	63
3) Legate des Armenhauses	232	$82^1/_2$
4) Umsatzkapital	1,367	$51^3/_4$
Summa	3,385	$47^1/_2$
4. An Schulden verblieben bis zum 1. August 1870	1,900	91
5. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	252	$11^1/_4$
6. Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 aus dem Jahre 1869 unterblieben	10	$71^1/_2$

Budget der Fellinschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

		Rbl.	Kop.
Abschn.	1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	4,207	72
"	2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethen von Localen	350	$46^1/_2$
"	3) Aeußere Wohleinrichtung der Stadt	1,639	61
"	4) Zu Militairbedürfnissen	1,841	8
"	5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	2,770	$99^3/_4$
"	7) Kleine Ausgaben	211	$99^1/_4$
	Summa	11,021	$86^1/_2$

2. Einnahme-Budget.

		Rbl.	Kop.
Abschn.	1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	5,767	24
"	2) Steuern von den Immobilbesitzern	2,583	40
"	3) Steuern von den Industriellen	2,991	85
"	4) Indirecte Steuern	46	73
"	5) Hilfseinkünfte	1,465	30
"	6) Geringfügige und zufällige Einkünfte	33	17
	Summa	12,842	69
	Demnach Ueberschuß	1,820	$82^1/_2$

3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:

	Rbl.	Kop.
1) Pensionsfonds	2,399	$63^1/_2$
2) Armenfonds	5,344	$75^1/_2$
3) Reservekapital	3,918	67
4) Umsatzkapital	2,372	59
Summa	14,035	65
4. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	2,778	$18^1/_2$
5. An Ausgaben pro 1869 waren bis zum 1. August 1870 unterblieben	788	$75^1/_4$

Budget der Werroschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	2,150	—
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethen von Localen	173	8
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	751	47
„ 4) Zu Militairbedürfnissen	410	18
„ 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	2,993	31
„ 6) Bezahlung von Schulden und Bildung von Reserve-kapitalien	591	63
„ 7) Kleine Ausgaben	186	68½
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	435	63½
Summa	7,691	99

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	201	62
„ 2) Steuern von den Immobilbesitzern	995	22
„ 3) Steuern von den Industriellen	2,385	50
„ 4) Indirecte Steuern	16	12
„ 5) Hilfseinkünfte	990	—
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	3,386	23
Summa	7,974	69
Demnach Ueberschuß	282	70

	Rbl.	Kop.
3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:		
1) Pensionskapital	3,163	5½
2) Reservekapital	6,029	80
3) Umsatzkapital	85	7½
Summa	9,277	93
4. An Schulden verblieben zum 1. August 1870	9,061	—
5. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	1,268	16
6. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 unterblieben	216	8½

Budget der Arensburgschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	4,922	50
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Localen	1,054	38
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	1,419	81
„ 4) Zu Militairbedürfnissen	807	38
„ 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten .	1,542	87
„ 6) Bezahlung von Schulden	155	—
„ 7) Kleine Ausgaben	181	51 3/4
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	1,441	74
Summa	11,525	19 3/4

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	4,603	78 1/2
„ 2) Von den Immobilbesitzern	4,156	19
„ 3) Steuern von den Industriellen	719	10
„ 4) Indirecte Steuern	10	82
„ 5) Hilfseinkünfte	804	—
„ 6) Geringfügige und zufällige Einkünfte	12	83
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	1,218	47 1/4
Summa	11,525	19 3/4
3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:		
1) Pensionsfonds	3,497	62 3/4
2) Umsatzkapital	2,095	27 1/4
Summa	5,592	90
4. An Schulden verblieben zum 1. August 1870	3,100	—
5. An Minder-Einnahmen und Rückständen verblieben zum 1. August 1870	1,941	27 3/4
6. An Ausgaben waren bis zum 1. Aug. 1870 unterblieben	535	—

Budget der Lemsalschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	1,686	40
„ 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Localen	386	17
„ 3) Aeußere Wohleinrichtung	532	47
„ 4) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten .	801	50
„ 5) Kleine Ausgaben	82	97
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	777	96
Summa	4,267	47

2. Einnahme-Budget.

	Rbl.	Kop.
Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	611	52
" 2) Steuern von den Immobilbesitzern	466	13
" 3) Steuern von den Industriellen	251	40
" 4) Indirecte Steuern	1	33
" 5) Hilfseinkünfte	1,514	—
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	1,425	—
Summa	4,269	38
3. An Kapitalien verblieben zum 1. August 1870:		
1) Pensionsfonds	1,138	92½
2) Reservekapital	1,524	38
3) Armenfonds	667	18
4) Umsatzkapital	1,043	77¼
Summa	4,374	25¾
4. An Rückständen verblieben zum 1. August 1870	504	74½
5. An Ausgaben waren bis zum 1. August 1870 unterblieben	200	—

Budget der Walkschen Stadtkasse pro 1871.

1. Ausgabe-Budget.

Kap. 1. Laufende Ausgaben:		
Abschn. 1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadt-Verwaltung	3,364	59
" 2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethen von Localen	417	1½
" 3) Aeußere Wohleinrichtung	2,536	49
" 4) Zu Militairbedürfnissen	41	4
" 5) Unterhaltung der Lehr- und Wohlthätigkeitsanstalten	3,883	5
" 6) Kleine Ausgaben	132	36
Kap. 2. Einmalige Ausgaben	522	—
Summa	10,896	54½

2. Einnahme-Budget.

Kap. 1. Gewöhnliche Einkünfte:		
Abschn. 1) Von den Stadtbesitzlichkeiten	1,826	54
" 2) Steuern von den Immobilbesitzern	1,472	40
" 3) Steuern von den Industriellen	2,073	—
" 4) Indirecte Steuern	44	68
" 5) Hilfseinkünfte	3,681	54
Kap. 2. Außerordentliche Einkünfte	1,798	½
Summa	10,896	54½